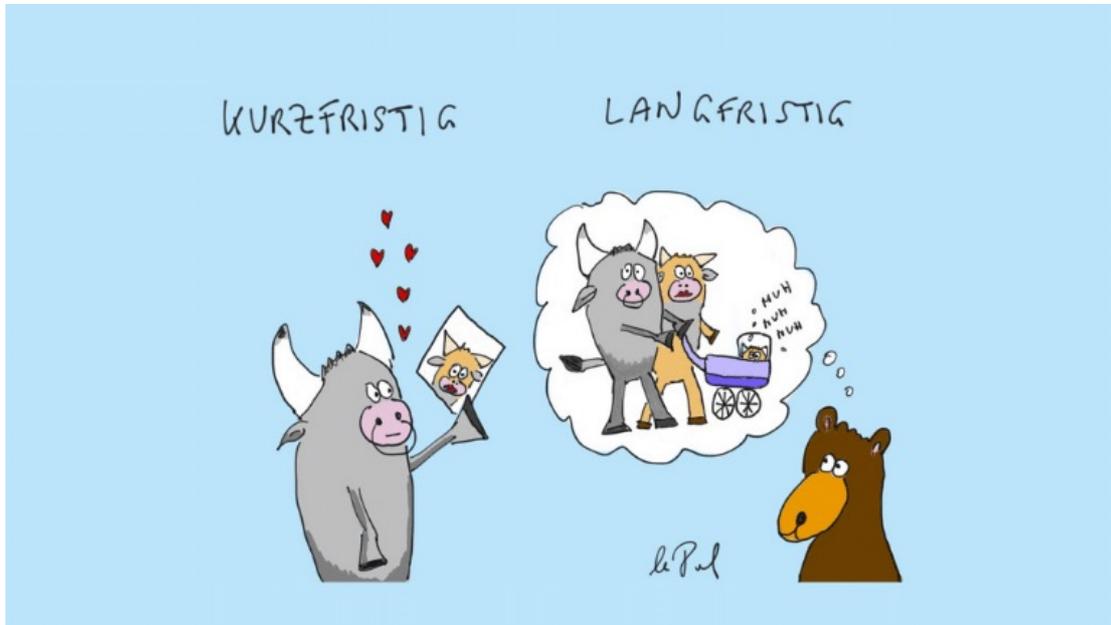


<https://blog.de.erste-am.com/langfristig-veranlagen/>

## Langfristig erfolgreich veranlagen – Was ist Cost Averaging?

Johann Griener



Aktienmärkte unterliegen deutlichen Kursschwankungen. Anleger:innen steigen häufig zum falschen Zeitpunkt ein (hohe Kurse) bzw. aus (niedrige Kurse). Die Sorge, den richtigen Einstiegszeitpunkt zu verpassen, schreckt viele potenzielle Investor:innen ab. Somit verpassen sie die Chancen, die Aktienmärkte langfristig für ihre Investments bieten. Je nach Entwicklung des Investmentfonds wird sich die Wertentwicklung eines s Fonds Plans von der einer Einmalveranlagung unterscheiden (höher oder geringer). Ein Kapitalverlust ist in beiden Fällen möglich.

Was also tun, wenn das Timing – also die Wahl des richtigen Einstiegszeitpunkts – so schwierig ist? Wir stellen Ihnen eine bekannte, aber immer noch Erfolg versprechende Strategie vor, die das schwierige Timing einer Einmalveranlagung in den Aktienmarkt „entschärft“.

In einem kurzen Video erklären wir die wichtigsten Infos über cost averaging und langfristiges anlegen. [Gesetzlicher Hinweis](#).

### Was ist Cost Averaging und wie hilft es langfristig anzulegen?

Die Strategie lautet: Aufteilung der Investments auf viele Zeitpunkte (= regelmäßige Veranlagung eines gleichbleibenden Betrages) in Kombination mit einem langfristigen Anlagehorizont.

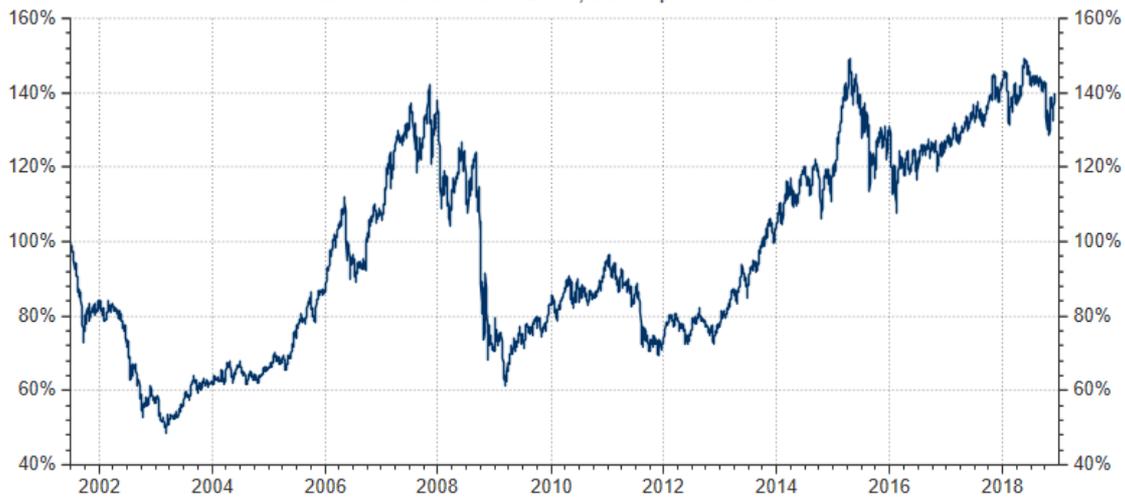
Als Beispiel haben wir mit dem [ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT](#) einen Fonds ausgewählt, der hohe bis sehr hohe Kursschwankungen aufweist und gleichzeitig eine über Kurshistorie verfügt, deren Dauer wir als repräsentativ einschätzen (der Fonds wurde am 02.07.2001, also vor über 18 Jahren, aufgelegt).

### 1. Wertentwicklung ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT ab Fondsstart

Die Darstellung zeigt im oberen Teil (blaue Linie) die Performance des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT ab Fondsstart. Unten (rot) ist die rollierende 12-Monats-Performance angegeben.

# ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT

ab Fondsstart 02.07.2001; Daten per 03.12.2018



Quelle: Thomson Reuters Datastream

*Hinweis: Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB Methode. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr und eine allfällige erfolgsbezogene Vergütung berücksichtigt. Der bei Kauf gegebenenfalls anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 4,00 % und allenfalls individuelle transaktionsbezogene oder laufend ertragsmindernde Kosten (z.B. Konto- und Depotgebühren) sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. In der Historie kann man die hohen Kursschwankungen des Fonds deutlich erkennen. Der höchste Kurszuwachs innerhalb von 12 Monaten lag bei ca. +65 %, der höchste Kursrückgang innerhalb von 12 Monaten bei ca. -48 %.*

## 2. ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT – Langfristige Veranlagung mit s Fonds Plan, 10 Jahre

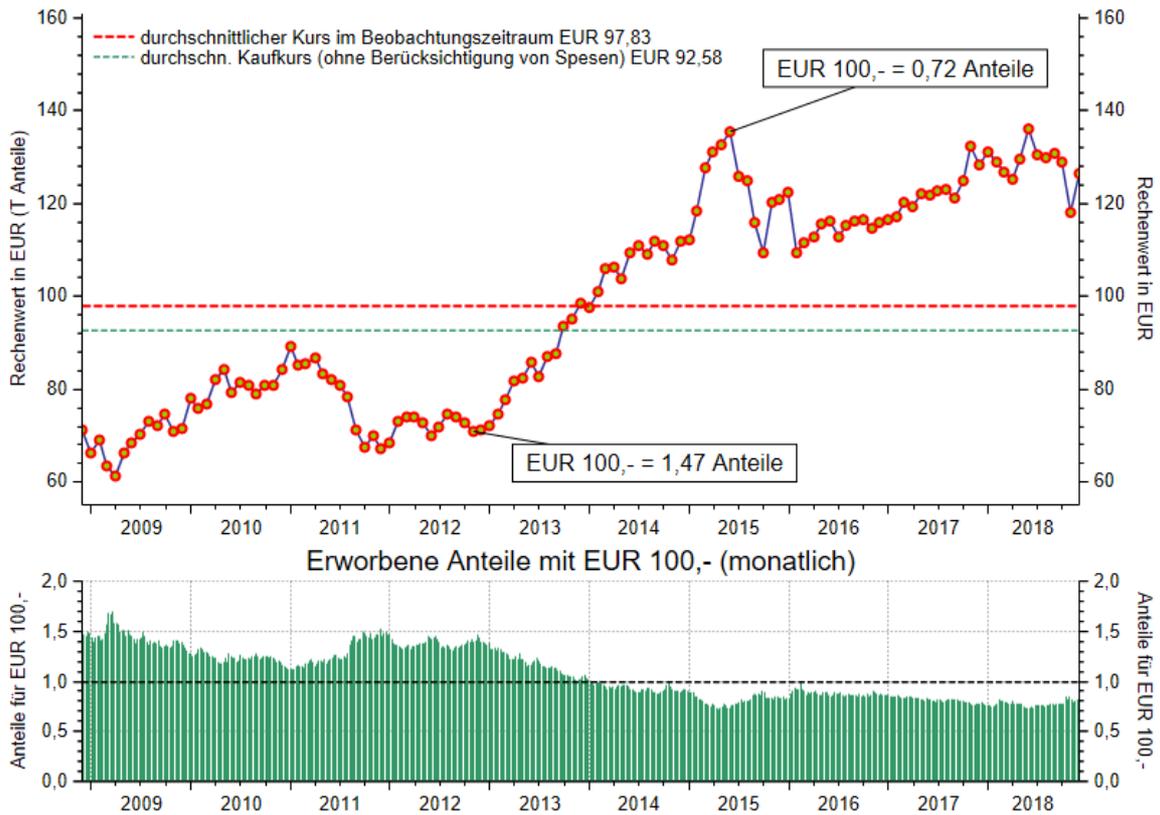
Investments mit einer derart hohen Schwankungsbreite sollten eher als langfristige Anlage betrachtet werden. Um das Risiko des falschen Einstiegszeitpunkts abzufedern, stellen wir eine Strategie vor, bei der regelmäßig ein gleichbleibender Betrag in einen Fonds veranlagt wird – den „s Fonds Plan“. In unserem Beispiel wurden die letzten 10 Jahre gewählt, da hier Kursschwankungen in beide Richtungen zu beobachten waren. Als Veranlagungssumme wurde EUR 100,- pro Monat angenommen.

Daraus ergibt sich im Vergleich zur Einzelveranlagung ein vollkommen anderes Bild:

Die monatlichen Käufe sind im Chart mit farbigen Punkten markiert. Zusätzlich sehen Sie den Durchschnittskurs des Fonds im Beobachtungszeitraum (rote gestrichelte Linie) eingezeichnet. Da regelmäßig der gleiche Betrag investiert wird, werden in Phasen niedriger Kurse mehr Fondsanteile erworben. In Phasen hoher Kurse können nur entsprechend weniger Fondsanteile erworben werden.

# ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (T) 10 Jahre

Zeitraum 11/2008 - 11/2018



Quelle: Thomson Reuters Datastream

ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT, Entwicklung Rechenwert T-Anteile 10 Jahre sowie erworbene Fondsanteile bei einer monatlichen Einzahlung von EUR 100,- (ohne Berücksichtigung von Kaufspesen) Quellen: Datastream, Erste Asset Management, Daten per 30.11.2018

Hinweis: Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB Methode. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr und eine allfällige erfolgsbezogene Vergütung berücksichtigt. Der bei Kauf gegebenenfalls anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 4,00 % und allenfalls individuelle transaktionsbezogene oder laufend ertragsmindernde Kosten (z.B. Konto- und Depotgebühren) sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

## Cost average: aus Sicht der Anleger:innen

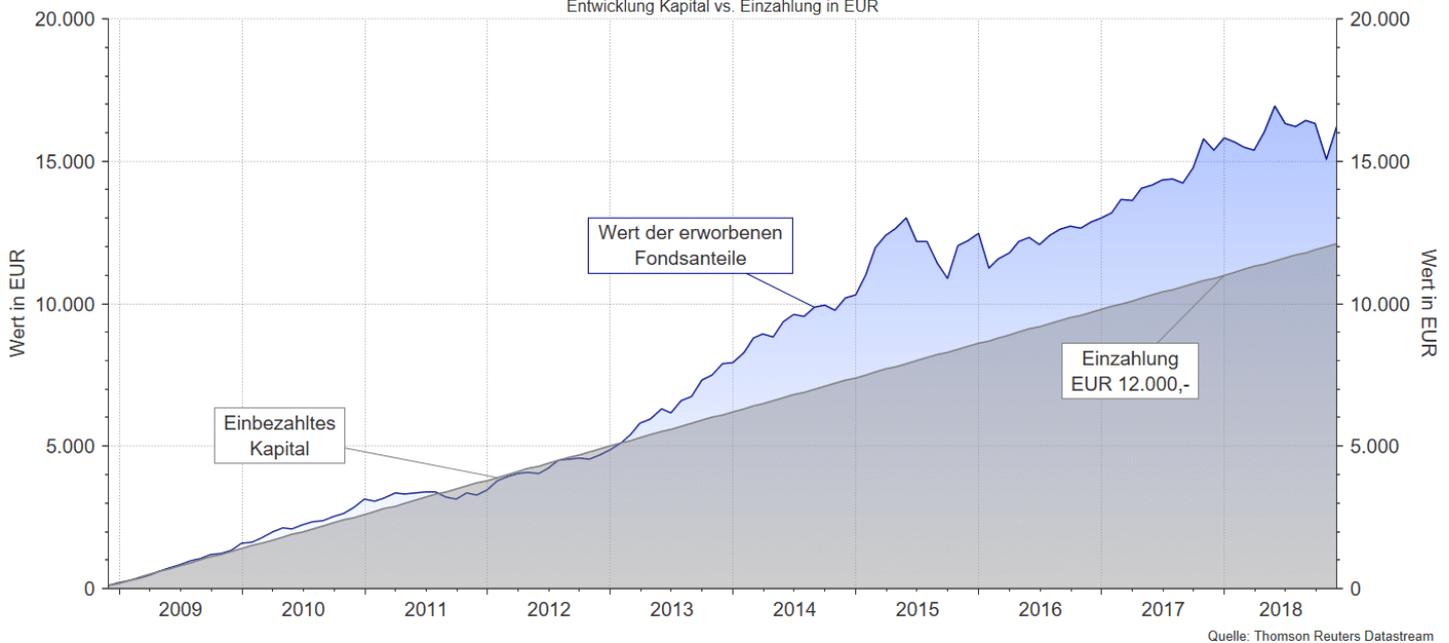
Tiefere Kurse sind nicht nur ein Nachteil. Vielmehr werden in solchen Phasen mehr Fondsanteile günstiger erworben (siehe Grafik 2, „Erworbene Anteile mit EUR 100,-“). Langfristig ergibt sich dadurch ein durchschnittlicher Kaufkurs für die Anleger:innen, der sogar unter dem durchschnittlichen Fondspreis liegt (als grün gestrichelte Linie eingezeichnet). Diesen Effekt nennt man auch „Cost Average Effekt“. Das bedeutet nicht nur ein „Durchmischen“ sondern ein „Heruntermischen“ des durchschnittlichen Kaufpreises je Fondsanteil. Ziel der Anleger:innen sollte es sein, möglichst viele Fondsanteile bei niedrigen Kursen zu erwerben. Der Cost Average Effekt wirkt nur bei langer Laufzeit, wobei sich die Kurse langfristig nach oben entwickeln sollten. Im Gegensatz zur Einmalveranlagung bringt es Vorteile für die Anleger:innen, wenn die Kurse zunächst einmal nachgeben und später erst ansteigen.

## Was hätten die Anleger:innen von diesem Investment gehabt?

Eine Einzahlung von EUR 100,- pro Monat über 10 Jahre (= 120 Monate) bedeutet einen Kapitaleinsatz von insgesamt EUR 12.000,-. Die folgende Grafik zeigt, wie das investierte Kapital aufgebaut wird und wie sich die veranlagte Summe im Wert entwickelt hat.

# ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT - s Fonds Plan EUR 100,- pro Monat

10 Jahre (11/2008 - 11/2018), Daten jeweils Monats-Ultimo  
Entwicklung Kapital vs. Einzahlung in EUR



ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT, Entwicklung Kapitalaufbau (grau) vs. Wert der erworbenen Fondsanteile (blau) bei einer monatlichen Einzahlung von EUR 100,- (ohne Berücksichtigung von Kaufspesen und individuellen Steuern) Quellen: Datastream, Erste Asset Management, Daten per 30.11.2018

Hinweis: Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB Methode. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr und eine allfällige erfolgsbezogene Vergütung berücksichtigt. Der bei Kauf gegebenenfalls anfallende einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 4,00 % und allenfalls individuelle transaktionsbezogene oder laufend ertragsmindernde Kosten (z.B. Konto- und Depotgebühren) sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

## INFO:

Anhand der blauen Fläche kann man die Entwicklung des veranlagten Vermögens gut erkennen. Im Laufe der Zeit wird der Kapitaleinsatz immer größer. Aufgrund der Schwankungen des Fonds werden somit auch die Schwankungen des Wertes immer höher. Im Beobachtungszeitraum November 2008 bis November 2018 wären aus 120 x EUR 100,- (EUR 12.000,-) ca. EUR 15.000,- geworden (Spesen und ev. individuelle Steuern nicht berücksichtigt). Im Jahr 2012 wäre der Wert der erworbenen Fondsanteile unter den einbezahlten Beträgen gelegen. Hier kann man gut erkennen, welchen Einfluss der Zeitpunkt des Verkaufs auf den persönlichen Veranlagungserfolg hat.

## 3. ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT – Strategien beim Verkauf

Die hohen Kursschwankungen kann man sehr gut in obigen Grafiken erkennen. Diese Kursbewegungen können durchaus heftig ausfallen – und sich auch in relativ kurzer Zeit ereignen. Kursschwankungen nach unten (Kursverluste) haben beim Verkauf der Fondsanteile einen wesentlichen Einfluss auf den über die Laufzeit erzielten Ertrag.

Die „Ablaufplanung“ sollte daher immer ein Teil der Gesamtstrategie bei der Veranlagung sein.

### Einige Tipps dazu:

- Die Dauer der Veranlagung sollte langfristig sein. Ein vorher definierter exakter Stichtag für den Ausstieg ist nicht zielführend, denn die Kurse für einen zukünftigen Zeitpunkt sind nicht prognostizierbar.
- Hohe Kurse (deutlich über dem Durchschnittskurs) stellen einen guten Zeitpunkt zum Verkauf dar.
- Eine Möglichkeit, strategisch zu verkaufen wäre: Immer jenen Prozentsatz vom Bestand zu verkaufen, der einem gewissen Wertzuwachs entspricht (z.B. immer wenn man 20% im Plus ist, wird dieser Anteil vom Bestand verkauft und der Erlös in eine defensive Veranlagung umgeschichtet).
- Je mehr Fondsanteile erworben wurden, desto höher wirken sich Kursschwankungen des Fonds auf den Wert des Investments aus.

### Für die Anleger:innen ergeben sich folgende Erkenntnisse:

- Fondspreise, die stark schwanken (wie dies z.B. bei Aktienfonds üblich ist) müssen nicht unbedingt von Nachteil sein.
- Die Wahl des richtigen Zeitpunkts für den Kauf bzw. Verkauf bei einer Einzelveranlagung in den Fonds ist sehr schwer. Eine Verteilung des Einstiegs auf mehrere Zeitpunkte bzw. der geplante Kapitalaufbau reduziert die Angst vor einer Fehlentscheidung.
- Tiefe Kurse über eine lange Zeit wirken dann positiv, wenn die Kurse später wieder steigen und die Gewinne realisiert werden.
- Um bei dieser Strategie langfristig erfolgreich zu sein, sollte ein ausreichend langer Zeithorizont eingeplant werden.
- Das regelmäßige Investieren des gleichen Betrags in Fondsanteilen – auch „s Fonds Plan“ genannt – ist für die meisten Fonds der Erste Asset Management bereits ab EUR 50,- pro Monat möglich.

## Fazit

Durch das regelmäßige Investieren von Beträge in einer bestimmten und gleichbleibenden Höhe – mit dem s Fonds Plan – werden die veranlagten Mittel auf viele Kaufzeitpunkte verteilt. Das bewirkt einen Mischkurs beim Erwerb von Fondsanteilen, was die Problematik des einmaligen falschen Einstiegszeitpunkts deutlich reduziert. Einer der wesentlichsten Aspekte, der aber häufig unterschätzt wird: Beim s Fonds Plan entscheidet nicht der Startzeitpunkt über den Erfolg. Viel wichtiger ist der Zeitpunkt des Verkaufs!

Durch die Möglichkeit einer regelmäßigen Anlage bereits ab EUR 50,- pro Monat werden die Chancen der internationalen Aktienmärkte auch der Kleinanleger:innen erschlossen. Die Anleger:innen gehen dabei keine Verpflichtungen hinsichtlich der Einzahlungen ein. Diese können jederzeit erhöht, reduziert oder ausgesetzt werden. Der s Fonds Plan ist ein flexibles Instrument und sehr gut geeignet, um Kapital in risikoreichere Investments zu veranlagen.

## Hinweise zum ausgewählten Fonds ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT

## ⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

### Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

### Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkahrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Johann Griener

Johann Griener ist seit 01.01.2001 in der Erste Asset Management GmbH im Bereich „Sales Retail“ tätig. In dieser Funktion betreut er v.a. die Sparkassen in Österreich mit aktuellem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Der Aufgabenbereich umfasst die Servicierung, Schulung, Aus- und Weiterbildung der Sparkassen Mitarbeiter, die im Wertpapier-Bereich tätig sind. Dies bedeutet Erstellung und Abhalten von Präsentationen in den lokalen Instituten und in der Erste Asset Management mit dem Zweck den Absatz von Fonds der Erste Asset Management GmbH und Erste Immobilien KAG zu fördern. Weiters unterstützt er die Sparkassen (österreichweit) bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf.

Seine Karriere begann er im Jahr 1988 als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Sparbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt.

Motto: „Nur ein Tag, an dem gelacht wird, ist auch ein guter Tag“